

Inhalt

Einleitung	19
----------------------	----

Erster Teil

Das Ausmaß des Lehrermangels

Erstes Kapitel: Methodische Vorbemerkungen

I. Zur Methode der Berechnung und Vorausschätzung von Bedarf und Angebot an Pflichtschullehrern	23
II. Zur Problematik der Lehrer-Schüler-Relation	26

Zweites Kapitel: Länderstudien

I. Allgemeiner Überblick	29
II. Bundesrepublik Deutschland	34
III. England	41
IV. Frankreich	45
V. Österreich	47
VI. Schweiz	54
VII. Türkei	59
VIII. USA	62

Zweiter Teil

Möglichkeiten der Behebung des Lehrermangels

Erstes Kapitel: Die Rationalisierung des Schulwesens

I. Die Schule als Betrieb	77
A. Das System der schulischen Produktionsfaktoren (Input)	78

1. Der erste Produktionsfaktor: die Arbeitsleistung des Lehrers	78
Eignung — Leistungsbereitschaft — Unterrichtsverfahren — Arbeitsbedingungen	
2. Der zweite Produktionsfaktor: die Arbeitsmittel	82
Lehrmittel — Betriebsmittel	
3. Der dritte Produktionsfaktor: die Schüler	84
4. Der vierte Produktionsfaktor: Gesetzgeber und Schulbehörde	86
Führung — Planung — Organisation	
B. Die Analyse des schulischen Output	87
1. Der Output muß einer Messung zugänglich sein	88
2. Der Output muß Ziel des Unterrichts sein	91
3. Der Output muß Ergebnis des Unterrichts sein	92
C. Das Verhältnis von Input und Output im Schulwesen	93
II. Methoden der Rationalisierung des Unterrichts	98
A. Das „ideale“ Rationalisierungsmodell	98
B. Das Modell der alternativen Kosten	102
III. Diskussion konkreter Vorschläge zur Rationalisierung des Unterrichts	104
A. Substitution von Lehrerleistung	104
1. Substitution durch Lehrmittel: der Programmierete Unterricht	104
2. Substitution durch Hilfskräfte: Schulassistenten	110
a) Ein amerikanischer Versuch: das Bay City Project	113
b) Die Arbeitszeit der deutschen Pflichtschullehrer	117
c) Vorschläge zur Durchführung der Substitution durch Hilfskräfte	120
B. Erhöhung der Wirksamkeit der Lehrerleistung	125
1. Erhöhung der Wirksamkeit durch Betriebsmittel: Schulfernsehen	125
2. Erhöhung der Wirksamkeit durch schulorganisatorische Maßnahmen	128
a) Errichtung zentral gelegener Landschulen	128
b) Kürzung der Unterrichtszeit je Schüler	132

Zweites Kapitel: Schulische Personalpolitik

I. Erhöhung der Abiturientenzahl	137
A. Statistischer Überblick	137
B. Die Begabungsreserve	141
1. Mängel in der genetischen Ausstattung	142
2. Mängel in der Herausforderung durch die Umwelt	145
a) Die außerschulische Herausforderung der Begabung	146
b) Die schulische Herausforderung der Begabung	148
II. Erhöhung der Anziehungskraft des Lehrberufs	152
A. Die soziale Position des Lehrers	153
B. Motive gegen die Wahl des Lehrberufs	158
C. Maßnahmen zur Erhöhung des Angebots an Lehrern	164
1. Der materielle Anreiz	166
a) Die Lehrergehälter in volkswirtschaftlicher Sicht	166
– Allgemeines	166
– Wirtschaftliche Rechtfertigung einer Erhöhung der Ausgaben für das Schulwesen	168
b) Grundsätze einer optimalen Festsetzung der Lehrergehälter	176
– Das marktgerechte Einkommen	178
– Das arbeitswertgerechte Einkommen	180
– Konstruktion eines markt- und arbeitswert- gerechten Besoldungsschemas	191
– Das leistungsgerechte Einkommen	193
2. Der immaterielle Anreiz: Die Erweiterung der Kon- trollfunktion des Lehrberufs	196
a) Differenzierung des Lehrberufs	197
b) Funktionsklärung im Lehrberuf	199
c) Organisierung des Lehrberufs	202
D. Das Problem der „Feminisierung“ des Lehrberufs	205
1. Ausmaß der Feminisierung	206
2. Auswirkungen der Feminisierung auf die Nachwuchslage	209
3. Personalpolitische Konsequenzen	217

Zusammenfassung	220
Literaturverzeichnis	223
Personenregister	235
Sachregister	238